

RINDERMARKT

Preise unverändert

Im EU-weiten Kontext entwickelte sich die Lage am Schlachtrindermarkt in der laufenden Woche etwas differenziert – Obwohl das Schlachtrinderangebot in Deutschland durchwegs recht knapp ist, verzeichnen die Preise in allen Rinderkategorien momentan keine Anstiege mehr – Das ist einerseits der durch die Ferienzeit eher verhaltenen Nachfrage als auch der verminderten Aktivität der Schlachtunternehmen und nachgelagerten Bereiche geschuldet – Fachleute sehen die Preispitze am Schlachtrindermarkt in Deutschland als derzeit erreicht – In Österreich ist das Geschäft mit Rindfleisch im Lebensmitteleinzelhandel saisonbedingt sehr ruhig – Die Nachfrage kann im Schlachtstierbereich ausreichend bedient werden und der Absatz läuft durchwegs reibungslos – Daher bleiben die Preise hier stabil, wobei nicht mit allen Marktteilnehmern eine Einigung erzielt werden konnte – In den weiblichen Kategorien wird von einer guten Nachfrage berichtet, wobei sich die Marktentwicklungen in den wichtigsten Fleischexportländern recht unterschiedlich zeigen – Die Preise für Schlachtkühe und Schlachtkalbinnen folgen dem Trend der Jungstiere und bleiben unverändert zur Vorwoche – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

Versteigerungen

Kalbermarkt in Greinbach am 22.07.2025

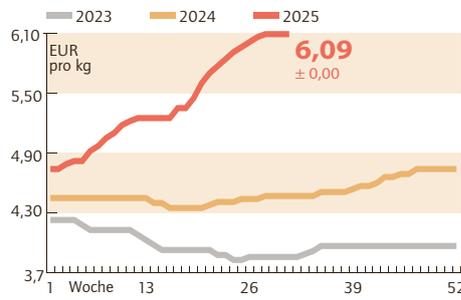
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	33	74	10,69
FV (81-100 kg), männl.	92	91	10,85
FV (101-120 kg), männl.	73	109	10,05
FV (121-140 kg), männl.	32	129	9,00
FV (über 141 kg), männl.	19	177	7,32
FV (bis 80 kg), weibl.	28	72	8,68
FV (81-100 kg), weibl.	33	91	8,06
FV (101-120 kg), weibl.	27	107	7,43
FV (121-140 kg), weibl.	9	127	6,80
FV (über 141 kg), weibl.	11	176	6,26
Gesamt	357		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	3	466	3,71
FV weibl.	6	240	4,70

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

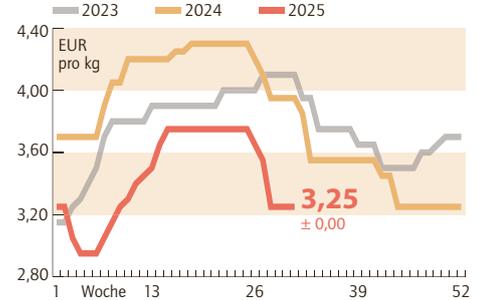
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	28.7.-3.8.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	24.7.-30.7.	1,91	(1,91)
ÖHYB-Ferkel	28.7.-3.8.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 31./2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,16-6,49
U	–	–	6,09-6,42
R	–	–	6,02-6,35
O	–	–	5,15-5,62
P	–	–	5,08-5,55

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 29./2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	822	6,76	(- 0,02)	190	6,70	(- 0,01)
R3	255	6,70	(- 0,06)	73	6,66	(± 0,00)
E-P	2 779	6,71	(- 0,03)	782	6,68	(± 0,00)
Kühe						
R3	295	6,47	(+ 0,02)	70	6,47	(- 0,03)
O3	117	6,18	(+ 0,13)	14	6,11	(+ 0,12)
E-P	1 894	6,24	(+ 0,03)	359	6,32	(+ 0,01)
Kalbinnen						
U3	345	6,71	(+ 0,04)	82	6,65	(+ 0,07)
R3	343	6,62	(± 0,00)	88	6,58	(+ 0,04)
E-P	1 217	6,61	(+ 0,01)	282	6,61	(+ 0,06)

SCHWEINEMARKT

Tendenz stabil

Der europäische Schlachtschweine-markt entwickelte sich in der vergangenen Woche hin zu einer Stabilisierung zwischen gerade ausreichendem Angebot und verhaltener Nachfrage – Am europäischen Markt blieben die Preise mehrheitlich unverändert – Von Seiten des Handels im Exportgeschäft fehlt es weiterhin an Impulsen zum Marktgeschehen – In Österreich bleibt das nicht allzu umfangreiche Angebot der durchwegs ruhigen Nachfrage angemessen – Hierzulande zeigen sich die Schlachtunternehmen zufrieden mit der Zahl an schlachtreifen Tieren und auch die Vermarktung läuft annähernd reibungslos – Angesichts der ausgeglichenen Marktsituation, die für die nächsten Wochen absehbar sein dürfte, bewegen sich die Notierungen seitwärts – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 24. Juli 1,91 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 30. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 29./2025, netto in Euro pro kg

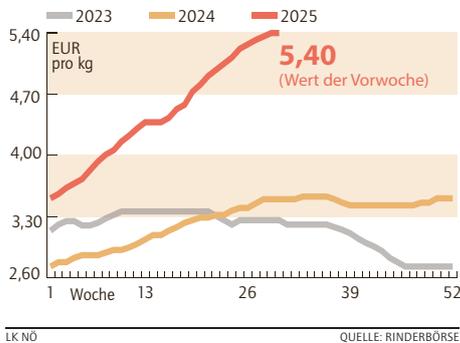
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,70
Lämmer Kategorie II/III	–
Altschafe/Altwidder	1,11

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,97
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,46

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

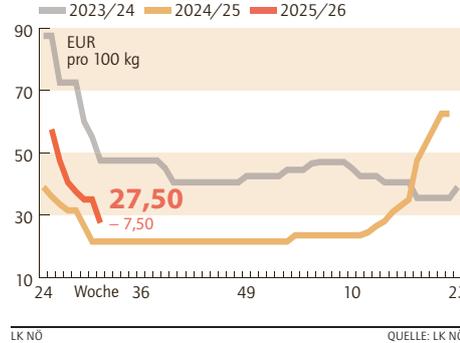
Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel sortiert in Kisten, netto



ZWIEBELMARKT

Winterzwiebel nehmen ab

Bei der Vermarktung von Zwiebeln steht in den nächsten Wochen der Übergang von Winter- auf die Sommerzwiebel bevor – Winterzwiebel steht heuer in besonders guter Qualität zur Verfügung – Das Angebot ist aber bereits begrenzt, immer mehr Landwirte wickeln ihre letzten Partien ab – Der Absatz konzentriert sich auf das sommerlich ruhige Inlandsgeschäft – Mit den ersten verkaufsfähigen Sommerzwiebeln wird erst in ca. zwei Wochen gerechnet – Dennoch hält der Druck auf die Erzeugerpreise an – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität zwischen 25 und 30 Euro pro 100 kg bezahlt.

MILCHMARKT

Schaf und Ziege 2024

2024 wurden in Österreich neben 4,02 Mio. Tonnen Rohmilch von der Kuh auch 26.445 Tonnen Rohmilch von der Ziege und 11.333 Tonnen Rohmilch vom Schaf erzeugt – Während der Produktionsanteil Niederösterreichs bei Ziegenmilch mit 20 Prozent in den letzten Jahren sehr konstant war, erhöhte er sich bei Schafmilch im Jahr 2024 wieder auf 44 Prozent – Während die Schafmilcherzeugung seit 2020 in Tirol und der Steiermark um 30 Prozent und mehr zurückging, legte sie bei den größten Produzenten NÖ und OÖ zu – Sehr stark gestiegen ist die Schafmilcherzeugung auch in Salzburg – Österreichweit blieb die Erzeugung fast konstant – Dagegen erhöhte sich die österreichische Ziegenmilcherzeugung seit 2020 um 4 Prozent – Besonders stark vergrößert hat sich dabei die Produktion in Tirol und in Salzburg – Während in NÖ ein mittlerer Rückgang zu verzeichnen war, vergrößerte sich die Produktion in OÖ – Fast die Hälfte der österreichischen Ziegenmilch wird in OÖ ermolken.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 31/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Ruhe am Markt

Die Ferienzeit schlägt sich im Großhandel mit unverändert schwacher Nachfrage nieder – Aufgrund der momentan sehr ruhigen Marktlage konzentriert man sich in der Verarbeitung vorrangig auf die Deckung des laufenden Bedarfes – Die Preise für Verarbeitungsware bleiben stabil.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Marillen	ab Hof, Straße	4,50–6,50
Zwetschken	ab Hof, Straße	2,80–4,00

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein	20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein	<20 kg und >80 kg	1,00–1,40
Gämsen ¹⁾		4,00–5,00

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ,
Stand: KW 28/2025, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	90–110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	25–30
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	50–60
Frühkraut	weiß, je kg	55–65

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 24/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätsw Wein	weiß	rot
Niederösterreich	–	–

Energieholz

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei
Waldstraße* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1m lang), Rotbuche*	95–100
Brennholz hart (1m lang), sonstiges Laubholz*	90–95
Brennholz weich (1m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	65–70
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130–140
Brennholz hart (ofenfertig), sonstiges Laubholz	125–135
Brennholz weich (ofenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95–105

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM, netto

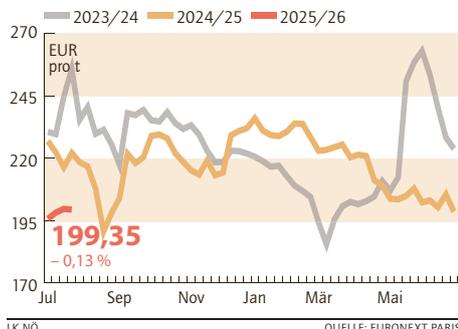
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	110–130
30 – 40 %	105–115
> 40 %	95–105

Energieholzindex
Basis 1979

1. Quartal 2025	2,135
-----------------	-------

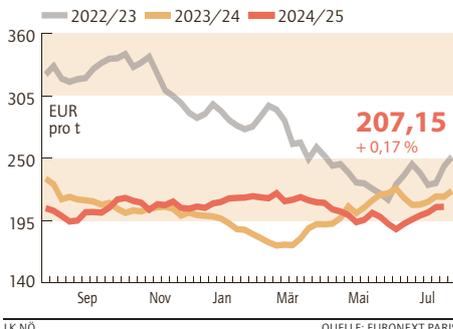
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



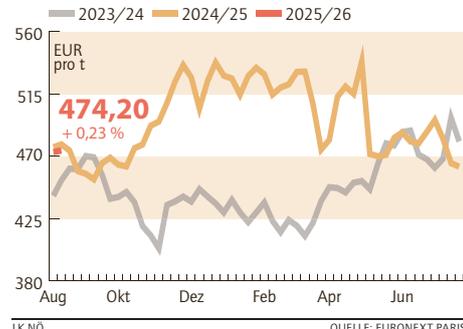
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Talfahrt bei Notierungen

Die positive Stimmung an den internationalen Getreidebörsen war in der letzten Woche wieder verschwunden – Zum Einen wurde die Kauflaune durch ein üppiges Angebot am Weltmarkt getrübt – So fällt die US-Winterweizenernte besser als erwartet aus, aber auch im Westen Europas kommt die Ernte rasch voran – Zum Anderen agierten die Händler im Vorfeld der Zollverhandlungen zwischen EU und USA sehr vorsichtig – Im Wochenvergleich gab der September-Weizenkontrakt an der Euronext Paris um 1,4 Prozent auf 199,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt sank um 2,8 Prozent auf 195,25 €/t – Trotz unbeständigen Wetters ist die NÖ-Weizenernte weit fortgeschritten – Es zeichnet sich eine Qualitätsverteilung von je einem Drittel an Premium-, Qualitäts- und Mahlweizen ab – Die ersten Ergebnisse bei Mahlroggen weisen durchschnittliche Mengen und zufriedenstellende Qualitäten auf, auch im Biobereich – Die Haupternte steht bei Roggen aber noch bevor – An der Produktenbörse Wien notierte Qualitätsweizen mit 227 €/t um 3,5 € über der Letztnotierung – Mahlroggen stieg zur Vorwoche um neun Euro auf 209 €/t, Futtermais um drei Euro auf 225 €/t.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis
Preis in Euro pro 100 kg, netto

23. - 26. Juli 2025	22-23
28. - 29. Juli 2025	20-22

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 23.07.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	227
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	209
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	225
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 24.07.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	185-190
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	330-335
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	360-365
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	440-450
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

KARTOFFELMARKT

Umfangreiche Lagerbestände

Die Marktverhältnisse am österreichischen Frühkartoffelmarkt bleiben zu den Vorwochen ohne große Änderung – Zwar haben feuchte Verhältnisse die Rodungsarbeiten in den letzten Tagen teilweise behindert, bei den Händlern liegen aber mehr als ausreichend Heurige auf Lager, sodass sich am reichlichen Angebot nichts geändert hat – In den nächsten Tagen wird wieder mit einer hohen Abgabebereitschaft gerechnet – An der Qualität der Ware gibt es nichts Gravierendes zu bemängeln, auch Drahtwurmschäden sind bisher überschaubar – Ebenso wenig Änderung gibt es beim Bedarf – Die Urlaubszeit nähert sich ihrem Höhepunkt und entsprechend ruhig ist die Nachfrage an den Regalen des Lebensmittelhandels – Dabei kamen die kühleren Temperaturen dem Absatz zuletzt wohl etwas zugute – Die Erzeugerpreise gaben in Niederösterreich und dem Burgenland nach einer stabilen Vorwoche leicht nach und lagen zu Wochenbeginn meist bei 20 bis 22 €/100 kg – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt stabil bei 22 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 24.07.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	325-335
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	340-350
Mais für Futterzwecke	lose	365-375